

ADRESSIERUNG VON PAKETBOXEN

Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Adressierung von Paketboxen und Abbildung im österreichischen Gebäude- und Wohnungsregister und im österreichischen Adressregister
Projektstart	02.06.2023
Projektende	31.05.2025
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	WIENER STADTWERKE GmbH
Projektpartner	M.G. Rabl Consulting – RabCon KG Dipl.-Ing. Gerald Gregori - GREGORI Consulting GeoMarketing % GIS Solutions und Services GmbH
Projektart	Umsetzungspilot
Fördervolumen	EUR 155.267,41
Themenfeld	Verteilung (Last Mile)
Projektstandort	Wien

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Das Projekt hatte zum Ziel, ein System zur eindeutigen Adressierung von Paketboxen zu entwickeln und fachlich/technisch umzusetzen. Die Motivation hierfür ergab sich aus der steigenden Anzahl von Paketboxen in Österreich, die bis dato keine eigene Adresse haben und daher nur in geschlossenen Systemen für eine Erstzustellung in Frage kommen.

Das Projekt umfasste die Definition eines eigenen Adress-Typs für Paketboxen (Endung „BX“), die Schaffung der Voraussetzungen für die Abbildung dieser Adressen im Adressregister (AdrReg) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die Erstellung eines Start-Datensatzes zur Übernahme bestehender Paketboxen-Koordinaten, den Check dieser Koordinaten, die Entwicklung eines Prozesses für die Erfassung der Paketboxen-Adressen durch die Gemeinden sowie textliche Bausteine für eine mögliche Anpassung des Leitfadens „Adressvergabe für Gemeinden“.

Das Projektteam arbeitete eng mit verschiedenen Stakeholdern zusammen, darunter Paketboxenbetreiber, das BMK/BMIMI, Städte- und Gemeindebund, Gemeinden sowie KEP-Dienstleister und Zusteller.

Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Die Ergebnisse des Projekts zeigen, dass die Adressierung von Paketboxen zahlreiche Vorteile bietet, wie z.B. die verbesserte Auswahlmöglichkeit für Empfänger, die eindeutige Identifikation und Auffindbarkeit von Paketboxen, die Möglichkeit eines multimodalen Routings und die Steigerung der Effizienz in der Zustellung u.a.

Es wird erwartet, dass die Umsetzung der Projektergebnisse zu einer Reduktion des Transportaufwandes und der damit verbundenen Emissionen beiträgt, was wiederum positive Auswirkungen auf die Klimaziele hat. Die Evaluierung des Projekts umfasste auch die Analyse der Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit, die Standortqualität, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Nachhaltigkeit des Güterverkehrs und die Verkehrsreduktion.

Ausblick

Grundsatzentscheidung über die Vergabe von BX-Adressen für Paketboxen unter Einbindung der wesentlichen Stakeholder:

- Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur / BMIMI
- Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
- Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
- Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
- Länder, Städte und Gemeinden bzw. Städte- und Gemeindebund
- Zusteller
- Einzelhandel bzw. die zuständige Wirtschaftskammer-Sparte und der Handelsverband
- Betreiber von Paketboxen-Systemen

Im Falle einer positiven Entscheidung:

- Vereinbarung des Grades der Verpflichtung zur Vergabe von BX-Adressen
- Anpassung relevanter Rechtsvorschriften, wie dem GWR-Gesetzes und des Vermessungs-Gesetzes, dem Postmarktgesetz und der Bauordnungen

- Umsetzung der im Rahmen dieses Projektes programmierten Ergänzungen im AGWR und AdrReg
- Einbindung der VAO zur Übernahme der Paketboxen-Standorte als POIs
- Initiierung eines Paketboxen-Registers, z.B. durch Erweiterung der Plattform Nextbox (www.nextbox.at), die von den Wiener Stadtwerken betrieben wird
- Abstimmung der Umsetzung mit den relevanten Stakeholdern, v.a. den Gemeinden, den Versendern, dem Handel, den KEP-Dienstleistern, anderen Zustellern und den Boxenbetreibern
- Gestaltung von Informationskampagnen für die verschiedenen Stakeholder-Gruppen

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmimi.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege 2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com